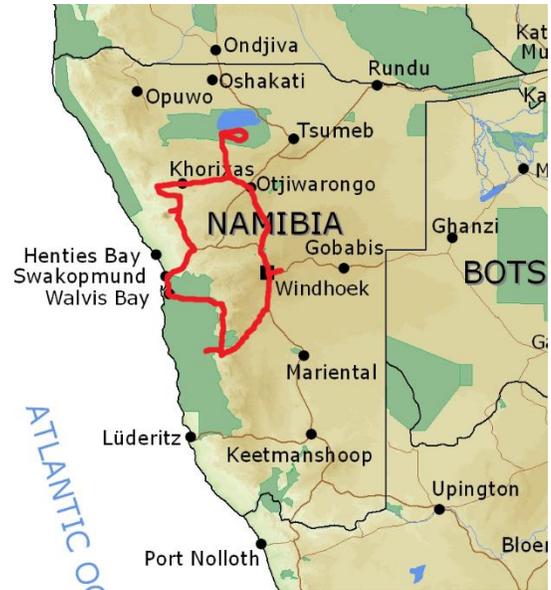


15 TAGE – NAMIBIA CAMPING SELBSTFAHRER TOUR



Gültig bis Oktober 2024
für 2 – 4 Personen

Haben Sie Lust auf **Abenteuer**, ein **intensives Naturerlebnis** und **Lagerfeuer-Romantik** unter freiem Sternenhimmel? Dann ist diese 15-tägige Camping-Safari genau das Richtige für Sie. Ob mit ein paar Freunden, der Familie oder auch nur zu zweit – erleben Sie die **unterschiedlichen Wüstenlandschaften** der Namib und die **Tierwelt Namibias** auf eine ganz besondere Weise. Moderate Fahrdistanzen und speziell ausgewählte, **komfortable Zeltplätze** kombiniert mit einzigartigen Wandermöglichkeiten, Dünen, Bergen und den **schönsten Wildparks** des Landes machen diese Reise zu einem **entspannten Outdoor-Erlebnis**.



Reiseprogramm

Tag 1

Ankunft in Windhoek

Am Flughafen werden wir abgeholt und nach Windhoek gefahren, wo wir unseren Mietwagen übernehmen. Unser Gästehaus liegt im ruhigen Stadtteil Avis, am östlichen Stadtrand von Windhoek. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Wir können erstmal ankommen im Reiseland und uns von dem langen Flug erholen oder schon unsere Einkäufe für die bevorstehenden Campingtage erledigen. Abendessen können wir in einem Restaurant in Windhoek.

(ca. 40 km, Fahrtzeit etwa 45 Min.)

Ti Melen Guesthouse (ZF)

Tag 2

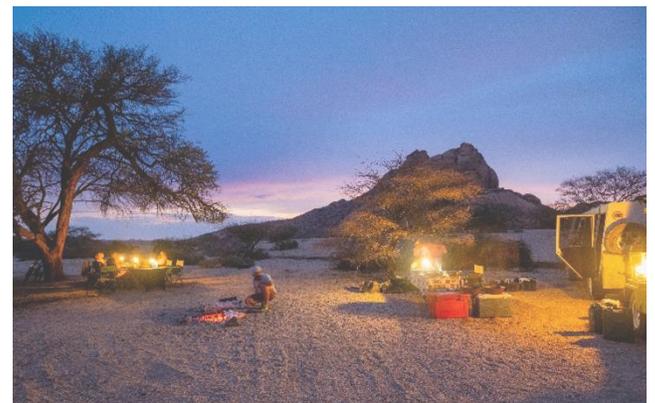
Tsaris-Gebirge

Unser Camping-Abenteuer startet via Rehoboth und führt uns an den Rand der Namib, zum Tsauchab River Camp, das im Schatten riesiger Feigenbäume mit herrlicher Aussicht auf die umliegenden Berge liegt. Es ist mit kuriosen Exponaten, die aus alten Werkzeugen, Kisten und Gerätschaften hergestellt wurden,

interessant dekoriert. Beim Camp gibt es verschiedene Wanderwege und einen 4x4-Trail, den wir stellenweise auch als Anfänger befahren können. Wir genießen unseren ersten Camping-Abend unter dem afrikanischen Sternenhimmel, der hier in der klaren, sauberen Luft und ohne störende Lichteinflüsse in seiner ganzen Pracht strahlt.

(ca. 280 km, Fahrtzeit etwa 4 Std.)

Tsauchab River Camp, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 3

Richtung Sesriem

Am Morgen hätten wir Zeit, die ergreifende Landschaft zu Fuß kennenzulernen, denn die Umgebung ist ein

Wanderparadies. Gut ausgewiesene Wege führen durch wilde Schluchten, über karge Bergrücken und weite Ebenen. Wir geniessen unterwegs die grandiose Aussicht auf die weiten Ausläufer der Namib. Mit etwas Glück sehen wir sogar eine Herde der scheuen Berg- bzw. Hartmann-Zebras.



Anschliessend machen wir uns auf den Weg nach Sesriem. Unser Campingplatz liegt innerhalb des Parks. Mit Blick auf die hohen Dünen im Westen und die majestätischen Naukluftberge im Osten bauen wir unser Zelt auf. Wer Lust hat, unternimmt am Nachmittag noch einen Ausflug zur Elim-Düne oder zum Sesriem Canyon.

(ca. 80 km, Fahrtzeit etwa 1,5 Std.)

Sesriem Oshana, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 4

Sossusvlei

Eigene Fahrt zu den höchsten Dünen der Welt beim Sossusvlei. Da die Sonne am Morgen noch recht tief steht, schimmern die hohen Dünen auf der einen Seite golden, gelb und rötlich, sind aber auf der anderen Seite dunkel und schattig. Dadurch hebt sich der Dünengrat messerscharf ab. Kleine Wanderung zum fotogenen Dead Vlei. Hier faszinieren die vor langer Zeit abgestorbenen Bäume mit ihren bizarr geformten

Stämmen und Ästen. Wir können die höchste Düne der Welt besteigen und werden oben angekommen mit einer grandiosen Aussicht belohnt.

(ca. 120 km, Fahrtzeit etwa 2 Std.)

Sesriem Oshana, Campsite (Selbstversorgung)

Tag 5

Nach Swakopmund

Wir packen unser Zelt zusammen und fahren weiter Richtung Norden nach Solitaire, wo wir den berühmten Apfelkuchen probieren können. Auf dem Weg weiter zur Küstenstadt Swakopmund durchqueren wir die zentrale Namib Wüste und passieren den Wendekreis des Steinbocks. Mit etwas Glück sehen wir unterwegs Springböcke, Zebras und Oryxantilopen. Wir übernachten direkt am Meer am nördlichen Stadtrand von Swakopmund. Tischreservation im Restaurant mit Blick aufs Meer (fakultativ).

(ca. 360 km, Fahrtzeit etwa 5-6 Std.)

Beach Lodge (ZF)



Tag 6

Swakopmund

Wir unternehmen eine sehr interessante Bootsfahrt mit einem Katamaran oder im Kayak in der Lagune von Walvis Bay. Bestimmt werden wir hunderte von Robben sehen, möglicherweise auch Delphine, Pelikane und Flamingos. Am Nachmittag haben wir Zeit, uns in Swakopmund umzusehen, zu shoppen oder in einem der deutschen Cafés einen Kuchen zu probieren.

(ca. 90 km, Fahrtzeit etwa 1 Std.)

Beach Lodge (ZF) + Katamaran-Fahrt eingeschlossen

Tag 7

Swakopmund

Noch einmal bleiben wir in der Küstenstadt. Es gibt zahlreichen Aktivitäten, die wir vor Ort buchen können: eine Wüstentour auf der Suche den «Little 5», Fat-Bike-

Touren, Sandboarding, Quad-Biking, Kamelreiten, Township-Touren etc. Auch ein Besuch des Museums oder des Schlangensparks sind zu empfehlen. Wir könnten auch einen Rundflug über das riesige Sandmeer der Namib oder die Skelettküste buchen. Alle Aktivitäten sind fakultativ.

Beach Lodge (ZF)

Tag 8

Erongo-Gebirge

Bevor es wieder ins Landesinnere geht, können wir unsere Vorräte für die Camping-Tage auffüllen. Dann fahren wir an der Spitzkoppe vorbei ins Erongo-Gebirge. Die individuellen Campsites liegen eingebettet zwischen riesigen Granitfelsen in der wildschönen Landschaft am Fusse der Erongo-Berge. Die Landschaft ist spektakulär und lädt zum Erkunden und Entdecken ein. Vielleicht erklimmen wir einen der Felsen und genießen mit einem Drink den Sonnenuntergang.

(ca. 230 km, Fahrtzeit etwa 3 Std.)

Erongo Rocks, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 9

Erongo-Gebirge

Wir haben den ganzen Tag Zeit, die abgelegenen Schätze zu erkunden. Es wird behauptet, dass das Erongo-Gebirge einer der versteckten Juwelen Namibias ist. Wir können auch das in der Nähe liegende „Living Museum der San“ besuchen (fakultativ), wo die Buschmänner das Leben im Buschmandorf zeigen und bei der wir viel Interessantes über das traditionelle Leben der San, aber auch über Flora und Fauna des Erongo erfahren. Zudem bekommen wir einen Einblick in traditionelle Jagdmethoden und das Überleben im Busch.

Erongo Rocks, Campsite (Selbstversorgung)

Tag 10

Twyfelfontein

Via dem kleinen Minenort Uis und am Brandberg, Namibias höchsten Berg, vorbei, fahren wir zum Sandsteingebirge bei Twyfelfontein. Der Name Twyfelfontein ist Afrikaans und bedeutet „zweifelhafte Quelle“. Wir können die faszinierenden Felsmalereien und -gravuren, die 2007 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurden, besichtigen. Unser Campsite für heute liegt wunderschön zwischen Granitkuppen und hat ein eigenes Bad, das in die Felsen integriert ist.

(ca. 250 km, Fahrtzeit etwa 4 Std.)

Mowani Mountain Camp, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 11

Etosha Nationalpark

Unsere Safari geht weiter zum Etosha Nationalpark, der zu den grössten Tierreservaten der Welt gehört und als einer der herausragendsten Wildparks Afrikas gilt. Am Rand der Etosha-Pfanne, einer riesigen Kalksalz-Senke, befinden sich zahlreiche Wasserstellen, an denen sich Scharen von Landtieren und Vögeln das ganze Jahr über aufhalten. Unser Camp liegt nur wenige Kilometer vor der Einfahrt zum Park. Wir können am Nachmittag bereits zu ersten Tierbeobachtungen in den Park fahren oder im Camp relaxen.

(ca. 320 km, Fahrtzeit etwa 4 Std.)

Etosha Safari Camp, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 12

Etosha Nationalpark

Spannende Tierbeobachtungen erwarten uns heute im Etosha Nationalpark. Wir haben den ganzen Tag Gelegenheit dieses Paradies zu erkunden. Unterwegs und an den verschiedenen Wasserstellen können wir Tiere wie Giraffen, Kudus, Zebra, Springböcke und mit etwas Glück sogar Löwen beobachten. Spätestens zum Sonnenuntergang verlassen wir den Park und fahren zurück zu unserem Camp.

(ca. km/Fahrtzeit, je nach Fahrten im Park)

Etosha Safari Camp, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 13

Okonjima

Wir verlassen die Tierwelt des Etosha Parks. Unsere heutige Etappe ist nicht lang, daher können wir ohne Hast frühstücken und unser Zelt zusammenbauen. Danach fahren wir nach Okonjima, Sitz der AfriCat Stiftung, wo Projekte mit Leoparden und Hyänen durchgeführt und auch erklärt werden. Unser Zeltplatz liegt in einem 22'000 ha grossen privaten Naturreservat inmitten der Omboroko Berge. Nachmittags könnten wir eine Pirschfahrt auf der Suche nach einem Leopard buchen (fakultativ).

(ca. 230 km, Fahrtzeit etwa 3 Std.)

Okonjima Plains Camp, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 14

Fahrt in Richtung Windhoek

Ein letztes Mal bauen wir unser Zelt zusammen und fahren anschliessend zu einem privaten Wildschutzgebiet vor den Toren Windhoeks. Wir können am Pool relaxen und die vergangenen Tage nochmals Revue passieren lassen. Am Nachmittag können wir eine letzte Pirschfahrt unternehmen (fakultativ).

(ca. 200 km, Fahrtzeit etwa 2,5 Std.)

Okapuka Safari Lodge (HP)

Tag 15

Abreise

Leider geht unser Safariabenteuer heute zu Ende. Nochmals erfreuen wir uns an der Sonne Afrikas, bevor es zum Flughafen geht.

(ca. 80 km, Fahrt-/Transferzeit etwa 1,5 Std.)

Kosten pro Person

Preis auf Anfrage

Im Preis inbegriffen

Unterkünfte/Campsites/Mahlzeiten wie beschrieben
Toyota Allradwagen inkl. Dachzelt oder Bodenzelt und
Camping-Equipment, versichert ohne Selbstbehalt
ZF = Zimmer/Frühstück HP = Halbpension

Im Preis nicht inbegriffen

Flug
Mahlzeiten wo nicht erwähnt
Trinkgelder, Eintritte, Benzin/Diesel

Bemerkungen

Programmänderungen nach Absprache und persönlichen Wünschen sind möglich.
Sollten gewisse vorgesehene Unterkünfte bereits ausgebucht sein, sind kleine Änderungen im Programm möglich.

Veranstalter und Organisator

Namibia Individual Travel cc
Franzpeter Ackermann, PO Box 1917, Swakopmund,
Namibia, Mobile +264 81 279 5339
E-Mail: info@nit.com.na
Andrew Bassingthwaigthe, 87 Nelson Mandela Ave.,
Windhoek, Namibia, Mobile +264 81 128 4900
E-Mail: andrew@nit.com.na
www.namibia-reisen.ch | www.nit.com.na

